

Jn. J. N. 89. 271

An das hochgeehrte Fräulein

Maria Eugenie velle Gracie,
Dichterin u. Schriftstellerin

in

Wien.

W. Rossauerlänte 17.



Professor H. Gross
Triest.



Hochgeehrtes Fräulein!

Ihre Verlag von C. Koriogen sandte mir dieser Tage 2 vier Dichtungen mit dem ersuchen sie zu besprechen. Mit freuden habe ich diese aufgabe übernommen und wird meine besprechung im 6. hefte der revue "Vor Pol zu Pol" (letzemberheft)^{*)} erscheinen. Die gedichte u. Hermann kannte ich bereits, und sie entzückten mich so sehr, dass ich mir erlaube einige proben in mein soeben bei Fr. Thiell in Berlin erscheinendes werk "Deutsche Dichterinnen und

*) Verlag v. J. v. Neumann u. f. Bamberg in Leipzig.



Schriftstellerinnen" (band III. seite 495-8) aufzu-
nehmen. Empfangen Sie den ausdrück meiner
bewunderung für Ihre herrlichen Dichtungen,
die von einem seltenen poetischen Talente
zeugen und das höchste versprechen. Es
wäre ^{mir} mich eine grosse freude, wenn ich
auch Sie hätte besitzen dürfte, das ich in
der 1. auflage meines buches leider nicht
bringen konnte; zur revanche bin ich
gerne bereit.

Mit bewundernder hochschätzung

Ihre

ergebenster
Heinr. Groß,
professor am Deutschen
stattegymnasium in
Triest via S. S. martini's.

30. XI. 84.

